

Something that I want

Alice & Albus

Von moonlight_005

Teil 1: She's a girl with the best intentions

Teil 1: She's a girl with the best intentions

~ □ ~

Alice Longbottom kannte Albus Severus Potter seit sie drei Jahre alt gewesen war. Damals hatte Albus ihr im Laufstall ihre Rassel geklaut und Alice hatte in dem Versuch, sie zurück zu bekommen, sämtliche Hindernisse aus dem Weg geräumt und das halbe Wohnzimmer verwüstet – ohne Erfolg. Albus hatte sogar schon damals genau gewusst wie er das bekam, was er wollte und seitdem war es dabei geblieben. Nur hatte er sich die unschöne Angewohnheit zugelegt, sie bei jeder sich bietenden Möglichkeit in Schwierigkeiten zu bringen.

Alice verfluchte Albus einmal mehr und rannte so schnell sie konnte. Es war tiefste Nacht und sie fragte sich nun schon zum zwölften Mal, wie sie so blöd sein konnte, sich von ihm abermals überreden zu lassen (erpressen traf es eher!), eine seiner bescheuerten Ideen mitzumachen. Alice schob ihre Brille, die ihr beim Laufen auf die Nasenspitze gerutscht war, wieder an ihren Platz, biss die Zähne zusammen und machte, dass sie weg kam bevor der neue Hausmeister Mr Watson, der seinem Namen leider alle Ehre machte, sie beim nächtlichen Herumstreunern erwischte. Dreimal verfluchter Potter! Und dabei hatte alles so gut angefangen...

.
. .
.

Es war ein guter Tag. Zum Frühstück hatte Alice ein halbes Dutzend Pfannkuchen verputzt und in Zaubersäfte hatte sie ihr erstes *Erwartungen übertroffen* für eine Hausaufgabe erhalten, was wahrlich noch nie passiert war. Als Alice ihrem Vater ihre Note gezeigt hatte, war der so stolz gewesen (wahrscheinlich wegen seiner eigenen miserablen Leistung in diesem Gebiet), dass er Alice zur Belohnung seinen letzten Rest Schokofrösche vermachte. Der Tag hätte nicht besser laufen können. Höchst zufrieden mit sich hüpfte Alice den Gang entlang, machte sich bestens gelaunt auf den Weg zum Gemeinschaftsraum der Hufflepuffs und grüßte dabei jeden, der ihr entgegen kam. Auch, wenn der noch so miesepetrig aus der Rolle schaute. Nichts

konnte ihr die gute Laune verderben.

„Hey, Alice!“ Alice drehte sich um und schaffte es gerade noch, dass ihr nicht die Gesichtszüge entgleiten. Ausgerechnet jetzt musste sie dem einen begegnen, der es irgendwie immer schaffte, alles um sie herum ins Chaos zu stürzen und nie dafür gerade stehen musste. Albus Severus Potter hatte sie auf dem Gang eingeholt und hielt grinsend ihr Notizbuch in die Höhe. „Du hast da was verloren!“ Sein Grinsen wurde breiter und Alice kam sich mit einem Mal reichlich dumm vor. „Danke!“, sagte Alice kurz angebunden und riss ihm förmlich ihr Eigentum aus der Hand. „Hoppla!“, kommentierte Albus, als sie auch schon an ihm vorbei rauschte. Sie hatte schon fast den halben Korridor hinter sich gelassen, als Albus anscheinend noch etwas einfiel.

„Warte mal!“, rief er hinter ihr her, „ich habe dich gesucht! Du sollst zu Professor Sheffield ins Büro kommen.“ Alice, die eigentlich nur von ihm wegkommen wollte, bremste abrupt und Albus schloss zu ihr auf. „Hau’ doch nicht immer ab“, keuchte er, als er sie eingeholt hatte und stemmte die Hände in die Hüften. „Was möchte Professor Sheffield?“, hakte Alice misstrauisch nach, kaum, dass ihr Mitschüler zu Atem gekommen war. „Ich glaube, es ging um irgendwelche Pläne für die Vertrauensschüler“, erklärte Albus. „Na gut“, seufzte Alice ergeben, „dann bringe ich es eben hinter mich. „Viel Spaß.“ Und damit bog Albus Potter in der nächsten Gangbiegung ab.

Kurz blieb Alice stehen und sah Albus hinterher. Sie beide hatten wahrlich eine merkwürdige Beziehung. Als Kinder hatte Albus sie ständig zu waghalsigen Abenteuern überredet, obwohl sie dabei vor Angst fast gestorben war. Sie brauchte nur an ihren ersten Flug auf einem Besen zu denken, der damit geendet hatte, dass sie irgendwie in der Krone des Kirschbaums im Garten gelandet war. Danach war es nicht viel besser geworden. Gleich am ersten Tag in Hogwarts, sogar noch vor der Einschulungszeremonie, hatte es Albus irgendwie geschafft, dass Alice in ihrer brandneuen Schuluniform in den See gefallen war. Die nachfolgende Auswahl war zu einem Ereignis tiefster Scham geworden, als sie zu ihrem Vater am Lehrertisch aufgesehen hatte, während sie klitschnass auf dem Hocker Platz nahm und Professor McGonagall ihr den Sprechenden Hut aufgesetzt hatte, der verkündete, dass sie eine Hufflepuff war. Dass Albus an diesem Abend nach Slytherin kam, überraschte sie kein Stück. Er war schon immer ein Schlitzohr gewesen und in den nachfolgenden Schuljahren hatte er gemeinsam mit Scorpius Malfoy und Lorcan Scamander so viele Streiche ausgeheckt, dass Alice mittlerweile den Überblick darüber verloren hatte.

Wie auch immer. Von Albus Potter würde sie sich auf jeden Fall nicht die gute Laune vermiesen lassen! Sie stopfte ihr Notizbuch, das sie immer noch in der Hand hielt, in ihre Tasche und machte sich auf den Weg zu Professor Sheffield’s Büro. Professor Sheffield war der Lehrer für Zauberkunst und ziemlich beliebt bei den Schülern. Er beherrschte sein Fach wie kaum jemand sonst und in seinem Unterricht stieß man auf die wundersamsten Zauber. Alice, die es als Erste geschafft hatte, einen Schwebezauber zu bewerkstelligen, hatte seitdem bei ihm einen Stein im Brett. Es war schön gelobt zu werden und das Fach machte ihr Spaß. Anders als in Kräuterkunde, das sie bei ihrem Vater hatte, gab es keinen Erwartungsdruck oder enttäuschte Blicke, wenn sie nicht sofort die Besonderheiten einer neuen Pflanze wusste, obwohl ihr Vater ihr mindestens einen Vortrag darüber gehalten hatte.

Außerdem behandelte er sie in seinem Unterricht viel strenger als alle anderen, damit überhaupt niemand auf die Idee kommen konnte, dass er sie bevorzugte.

In Gedanken versunken merkte Alice nicht, wo sie hin ging und wäre beinahe in den Fast Kopflosen Nick hinein gelaufen. „Hoppla, Miss Longbottom“, grüßte der Hausgeist und lüftete seinen Hut. „Hallo, Sir Nicholas“, sagte Alice, „wie geht es Ihnen?“ „Oh, sehr gut. Und Ihnen? Ich habe gehört, dass Sie heute ganz besonders gut in Zaubertränke abgeschnitten haben.“ Alice strahlte. „Ich habe ein Erwartungen übertroffen bekommen.“ „Oh, wirklich sehr gut“, lobte der Fast Kopflose Nick und nickte anerkennend. „Ach, bevor ich es vergesse“, sagte der Geist dann, „ich glaube der junge Mr Potter hat Sie gesucht.“ Alice verdrehte innerlich die Augen und seufzte. „Ja, ich habe ihn schon getroffen. Ich muss zu Professor Sheffield“, erklärte sie. „Auf Wiedersehen, Sir Nicholas.“ „Auf Wiedersehen, Alice.“, verabschiedete sich auch der Geist.

Fünf Minuten später stand Alice vor Professor Sheffield's Büro und klopfte. Niemand antwortete und Alice klopfte noch mal. Wieder nichts. „Professor Sheffield?“, rief sie, bekam aber keine Antwort. Probehalber drückte sie die Klinke herunter und stellte fest, dass das Büro nicht abgeschlossen war. Allerdings war von ihrem Lieblingslehrer weit und breit nichts zu sehen. Alice beschloss zu warten und sah sich stattdessen im Raum um. Die Vorhänge vor dem einzigen Fenster im Raum waren zurückgezogen und das ganze Zimmer wirkte frisch und hell. An der Wand waren mehrere Regale mit Büchern und jeder Titel klang verlockender als der andere. Von *Zauberhafte Zaubersprüche*, *Verzaubern Sie ihre Freunde – mit Tipps von Professor Steward*, über *Weasley's Zauberhafte Zauberschere - ein Blick hinter die Kulissen* (Alice stutzte überrascht) bis *Zauberkunst im neunzehnten Jahrhundert* war alles vertreten und Alice ertappte sich bei dem Wunsch, viel Zeit zu haben und ein wenig in ihnen zu schmökern, obwohl eigentlich ihr Bruder Frank der Bücherwurm in der Familie war. Vielleicht konnte Sie Professor Sheffield ja später mal fragen, ob er ihr das ein oder andere auslieh...

Auf dem Schreibtisch am Fenster war alles ordentlich zusammengepackt. Da lag ein Haufen Arbeiten, die Professor Sheffield offensichtlich noch korrigieren musste und direkt daneben stand eine kleine Glaskugel mit einem winzigen Obstbaum darin, der noch winzigere Früchte trug. Der Zauber, so hatte Professor Sheffield erklärt, war mit den Schneekugeln der Muggel zu vergleichen, nur, dass sich der Baum je nach Jahreszeit veränderte und auch das Wetter in der Glaskugel stets dem Wetter draußen entsprach. Wenn die Klasse weiter so gut voran kam, würden sie den Zauber ebenfalls lernen und Alice konnte es kaum abwarten.

Frankie hatte den Zauber schon längst gelernt, aber er weigerte sich vehement ihn Alice zu zeigen mit der Begründung, dass sie ihn selbst lernen sollte. Verdammter Streber! Alice liebte ihren Bruder, aber manchmal kam er ganz schön großspurig daher und sein Verantwortungskomplex hatte extrem zugenommen, als man ihn in diesem Jahr zum Schulsprecher ernannt hatte. Insgeheim vermutete Alice, dass ihr Vater ein wenig enttäuscht war, dass niemand von seinen Kindern ein Gryffindor geworden war, (Frank war in Ravenclaw), aber gesagt hatte sie es ihm natürlich nie. Allerdings machte die Tatsache, dass Roxanne Weasley Schulsprecherin geworden war und Frank mächtig in den Hintern trat, seine ständige Alleswisserei beinahe schon

wieder erträglich. Alice grinste und nahm auf dem Stuhl vor dem Schreibtisch Platz und beschloss hier auf den Lehrer zu warten. Sie saß gerade und betrachtete ein Gemälde an der Wand auf dem eine dickliche Frau gerade einen Kuchen buk. Eine Weile betrachtete sie die Dame, wie sie den Teig knetete und in Form brachte, doch noch immer tauchte kein Professor Sheffield auf. Mittlerweile wurde Alice misstrauisch. Wieso brauchte er denn so lange, wenn er doch angeblich auf sie wartete? Hatte Albus ihr mal wieder einen Streich gespielt oder hatte sich der Lehrer nur im Lehrerzimmer verquatscht?

„*Incendio*“, murmelte Alice und machte mit einem simplen Zauberspruch Feuer im Kamin. Gleich war es ein wenig behaglicher. Es war schließlich schon Herbst und ideale Zeit sich gemütlich ins Sofa zu lümmeln und nachmittags bei Tee und Keksen ein Buch zu lesen. Und Professor Sheffield war genau diese Art Mensch, bei dem sie sich das gut vorstellen konnte.

Die Uhr tickte. Fast sechs Uhr. Eigentlich müsste sie längst im Gemeinschaftsraum bei den Schulaufgaben sein... das ständige Geräusch machte sie schläfrig und sie betrachtete müde das Quidditchfeld durch das Fenster. Gerade war ein Team beim Training. Einige Spieler warfen sich den Quaffel zu und Alice musste ihnen neidlos zugestehen, dass sie ziemlich gut waren. Dann sah sie die Farben: Silber und Grün. Slytherin. Sie konnte nur hoffen, dass Slytherin nicht zuerst gegen Hufflepuff spielte. Ihre Mannschaft konnte nämlich wirklich noch Training brauchen. Aber ein bisschen spionieren...

Alice öffnete das Fenster und machte Scorpius Malfoy aus, der gerade den Quaffel hatte und ein atemberaubendes Tor machte. Albus, der Sucher für seine Mannschaft war, schwebte über dem Geschehen und hielt nach dem Schnatz Ausschau. Genau wie seine Eltern hatte Albus dessen Talent für Quidditch geerbt. Leider traf das auf seine Geschwister Lily und James ebenfalls zu und sobald wieder einmal Slytherin gegen Gryffindor spielte, konnte man ein höchst amüsantes Familienduell beobachten, bei dem jede Verwandtschaft vergessen war.

Immer noch in Gedanken versunken hatte Alice noch gar nicht gemerkt, dass die Spieler immer näher ans Schloss gekommen waren und sich zwischen den Türmen und Gebäuden waghalsige Pässe zuspielten. Gerade als Alice das Fenster wieder schließen wollte, wehte ein besonders heftiger Windstoß herein und wirbelte die fein säuberlich sortierten Klassenarbeiten durch den ganzen Raum. Im nächsten Moment raste ein Klatscher, der Albus nur knapp verfehlte, geradewegs durchs Fenster und schlug in der Wand gegenüber ein. Mit einem weiteren Krachen zerlegte er den Schreibtisch in seine Einzelteile. Die Arbeiten flogen durch den Raum, landeten im Kamin und fingen Feuer. Die Frau im Portrait kreischte erschrocken auf, warf den Kuchenteig in die Luft und flüchtete in das nächstgelegene Gemälde. Alice drückte sich an die Wand um möglichst keine Zielscheibe abzugeben. Der Klatscher schlug noch ein paar Mal durchs Zimmer bevor er den einzigen Ausgang fand und Alice sich wieder zu rühren wagte. Zitternd richtete sie sich auf und sah sich mit klopfenden Herzen um.

Der Raum glich einem Schlachtfeld. Mindestens drei Bücherregale waren herunter gerissen, sämtliche Möbel waren zerlegt, die Glaskugel mit dem winzigen Obstbaum

lag zerbrochen am Boden und die Klassenarbeiten brannten...- die Klassenarbeiten BRANNTEN! Alice brach in Panik aus, zückte ihren Zauberstab und rief: „*Aquamenti!*“ Ein Wasserstrahl brach aus ihrem Zauberstab hervor, löschte zwar das Feuer, aber machte das Geschriebene, das noch nicht verkohlt war, absolut unlesbar.

„-und dann werde ich mit der Klasse den Jahreszeitenzauber durchführen, ich denke sie sollten nach den Reimzaubern bestens damit zurechtkommen.“ Alice erstarrte. Das war Professor Sheffields Stimme. Er kam direkt auf sie zu! „Ich bin sicher, Sie werden Erfolg haben, Professor Sheffield.“, antwortete die Stimme Professor McGonagalls, „sagen Sie, haben Sie etwas dagegen mir eine dieser Kristallkugeln zu zeigen?“ „Keineswegs“, entgegnete ihr Lieblingslehrer, „warten Sie kurz, ich habe sogar eine dabei ...“ Alice hörte wie er in seiner Tasche kramte. Sie schlich zur Tür und spähte heraus. Die beiden Professoren waren nicht zu sehen, aber ihre Stimmen waren so nah, dass sie im nächsten Gang stehen mussten.

Alice spürte wie ihr Herz wild klopfte und Adrenalin durch jede Pore ihres Körpers schickte. Er durfte sie nicht so sehen! Sie würde all seinen Respekt verlieren! Noch immer mit rasendem Herzen packte sie ihre Sachen, warf einen letzten Blick zurück, bevor sie die Tür schloss und so schnell sie konnte vom Schauplatz des Unglücks wegrannte. Wenn das rauskam... Sie steckte bis zum Hals in Schwierigkeiten. Irgendwie hatte sie es geschafft das Büro ihres Lieblingslehrers in Schutt und Asche zu legen.

~ □ ~

Hello? Someone out there? Na ja, wie auch immer :) Herzlich willkommen zu meiner ersten Harry Potter-Fanfiction, die aufgrund eines Wettbewerbs von abgemeldet entstanden ist. Um ehrlich zu sein, ich bin ein wenig nervös, weil dies meine erste FF außerhalb des Naruto-Fandoms ist. Aber ich war schon immer ein riesiger Harry Potter - Fan und so habe ich mich einfach mal dran versucht. (Immerhin war die erste FF, die ich je gelesen habe eine Lily & James - Harry Potter - FF)

Bei dieser FF, die insgesamt 7 Teile haben wird, lege ich das Hauptaugenmerk auf Alice und Albus, die in einige verrückte, witzige, aber auch nachdenkliche Situationen kommen werden und über sich selbst hinaus wachsen müssen. Aber davon werdet ihr (wenn jemand da ist) noch etwas lesen :)

Bei dieser FF ist Wintersoldier meine wunderbare Betaleserin, die bislang wirklich ganz tolle Arbeit geleistet hat. Vielen lieben Dank, Aya!

Über Kommentare & Kritik würde ich mich sehr freuen ;)

*Alles Liebe
moony*

Verwendete Zauber & Flüche

□ *'Incendio' - entzündet Feuer*

□ *'Aquamenti' - Wasserzauber*